

Die Mandoline hinter dem Kopf gespielt

Folk-Open-Air beim „Kanalband“

BERGESHÖVEDE Dank des Vereins „Castellan's Initiativkreis Musik Bevergern“, konnte am lauen Freitagabend beste Open-Air-Stimmung auf der grünen Insel an der Kleinen Schleuse aufkommen. Im Rahmen des Regionale-Projektes „Kanalband – Der arbeitende Fluss“ war der diesjährige „Castellan's Folk Sommer“, Geboten wurde Irish-Folk-Musik vom Feinsten.

Mehr als 700 Besucher aller Altersgruppen erfreuten sich zunächst der Darbietungen der „Ceili Family“, die eine Mischung aus traditioneller irischer und schottischer Folk-Musik und aus Folk-Rock boten. Es gab die altbekannten Songs Shane MacGowan, von Christy Moore oder den Dubliners. Ein Arrange-

ment aus „Traditionellem für das neue Jahrtausend“ und die Integration eigener Bühnenstücke machte das Zuhören zu einem Vergnügen.

Nach einer Pause, in der die Gäste aus Hörstel Partnerstadt Waltham Abbey in England, die „Morris Dancers“, eine kleine Einlage gaben, trat die Band „In Search Of A Rose“ auf, die Folkrock in unverwechselbarer Intensität bot. Traditional Tunes mit hinter dem Kopf gespielter Mandoline und crunchy Fiddle, derbe Irish-Beat-Rohkost zum Melancho Folkpop, lebendig, leidenschaftlich und ganz in der Tradition der Levellers, Waterboys oder Pogues: Nach diesem Konzept brachte der bekannte Folk-Rock-Act seine Zuhörer am „Nassen Dreieck“ in Stimmung, die viele Gäste



Beeindruckend war die Melancholie, mit der „In Search Of A Rose“ gekonnt arbeiteten. Das Spiel der Mandoline trug zum Teil sehr zur Stimmung bei.

Foto: Rita Althelmig

durch Tanz und Bewegung ausdrückten.

Es gab keine rein verspielten Folk-Arrangements, keine Begrenzung der Musik durch eine starre Richtung, sondern eine klare und rockige Sprache in der druckvollen Manier, mit Ingredienzien aus der internationalen Rock- und

Popküche angereichert, auf hohem, begeisterndem Niveau. Beeindruckend war die Melancholie, mit der die Band „In Search Of A Rose“ gekonnt arbeitete. Die Organisatoren, der „Castellan's Initiativkreis Musik Bevergern“, dürfen zufrieden sein. Das Ziel, Irish Folk-Musik für Menschen al-

ler Altersstufen zu bieten, ist wieder einmal angenommen worden. Auf dem Festivalgelände sorgten Getränke- und Imbissstände dafür, dass der kulinarische Genuss nicht zu kurz kam und bei dem warmen Temperaturen der Durst gestillt werden konnte.

Rita Althelmig